

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 77 (1959)
Heft: 49

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

grossen Erfolg (Programm usw. s. SBZ 1959, S. 752). Die Fachmesse wurde von rund 14 000 Interessenten aus ganz Europa und auch aus Uebersee besucht; sie äusserten sich sehr anerkennend. An den vom Schweizerischen Chemiker-Verband und der Schweizerischen Gesellschaft für Automatik veranstalteten Fachtagungen beteiligten sich rund 1200 Fachleute aus allen Ländern. Auf Grund des grossen Erfolges ist vorgesehen, die ILMAC zu wiederholen. Der Zeitpunkt der nächsten Veranstaltung wird demnächst bekanntgegeben werden.

Wettbewerbe

Gemeindehaus in Hombrechtikon (SBZ 1959, S. 801). Bei der Veröffentlichung des Preisgerichtentscheides sind uns Fehler unterlaufen, die wir hiemit korrigieren. Die Rangordnung lautet:

1. Rang 1. Preis (3400 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. Pfister, Küsnacht.
2. Rang (von der Prämierung ausgeschlossen) W. Niehus, Zürich.
3. Rang 2. Preis (1000 Fr.) Vogelsanger, Schwarzenbach und Maurer, Zürich.
4. Rang (von der Prämierung ausgeschlossen) M. und H. R. Egger, Uster und Wetzikon.
5. Rang (von der Prämierung ausgeschlossen) Christian Trippel, Zürich.

Ferienkolonie Leysin des Schweiz. Gewerkschaftsbundes. Projektauftrag an fünf Architekten, die mit je 1800 Fr. honoriert wurden. Die Fachexperten H. Reinhard und P. Rohr, Bern, empfehlen zwei Entwürfe zur Ueberarbeitung. Deren Verfasser sind einerseits H. und P. Wenger, Brig, und andererseits R. Weber, Petrovitch Niegoch, R. A. Schoch, Zürich/Lausanne.

Schulhaus mit Turnhalle in Wittnau. Am Projektwettbewerb haben fünf Architekten teilgenommen. Als Fachrichter amtierten K. Kaufmann, Kantonsbaumeister, Aarau, O. Hänni, Baden, und als Ersatzmann F. Waldmeier, Aarau.

1. Preis (800 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Th. Rimli, Aarau;
2. Preis (400 Fr.) Fr. Hauser, Rheinfelden;
3. Preis (300 Fr.) C. und C. Froelich, Brugg.

Ausserdem erhält jeder Verfasser eine feste Entschädigung von 700 Fr. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Primarschulhaus auf Wartegg in Luzern. Projektwettbewerb unter den in der Stadt Luzern seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleuten. Fachleute im Preisgericht: L. Schwegler, Baudirektor, Luzern, H. Marti, Zürich, Ed. Del Fabro, Zürich, Ad. Vallaster, Luzern, A. Fehlmann, Stadtbaumeister, Luzern, und N. Abry, Luzern. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 21 000 Fr. und für evtl. Ankäufe 4000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Erdgeschossgrundriss 1:200, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Anfragetermin 15. Januar 1960. Die Entwürfe sind bis 29. April 1960 dem Hochbauamt der Stadt Luzern, Stadthaus, Büro 223, Luzern, einzureichen. Die Unterlagen werden gegen Hinterlegung von 50 Fr. abgegeben.

Alterssiedlung im Eichhof in Luzern. Projektwettbewerb unter den seit 1. Januar 1958 in der Stadt Luzern niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten schweizerischer Nationalität. Fachleute im Preisgericht W. Burri, Luzern, A. Fehlmann, Stadtbaumeister, Luzern, Dr. E. Knupfer, Zürich, L. Schwegler, Baudirektor, Luzern, Prof. A. H. Steiner, Zürich; Ersatzmann J. Gärtner, Luzern. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen 19 000 Fr. und für Ankäufe 3000 Fr. zur Verfügung. Anforderungen: Situationsplan 1:500, Erdgeschossgrundrisse 1:200, Grundrisse, Fassaden und Schnitte 1:200, Modell 1:500, Aussen- und Innenperspektive, ku-

bische Berechnung, Erläuterungsbericht, für jeden Wohntyp ein spezieller Grundriss mit eingezeichneter Möblierung 1:50. Anfragen bis 15. Februar 1960. Die Entwürfe sind bis 31. Mai 1960 dem Männerheim Eichhof, Steinhofstrasse 11, Luzern, abzuliefern. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 50 Fr. bei der Ortsbürgerkanzlei, Militärstr. 9, Luzern, bezogen werden.

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Fachgruppe der Ingenieure der Industrie

Die Generalversammlung der Fachgruppe ist angesetzt auf *Samstag, den 5. Dezember*, in der ETH in Zürich, Hauptgebäude, Auditorium II, 10.30 h. Die Vorträge beginnen um 11 h, nämlich: Dr. *Peter Sager*, Direktor des Schweiz. Ost-Institutes: «Wissenschaftliche und technische Ausbildung hinter dem Eisernen Vorhang», und Dr. *A. Nydegger*, Institut für Aussenwirtschafts- und Marktforschung an der Handelshochschule St. Gallen: «Europäischer Zusammenschluss».

Ankündigungen

Lawinenkurs 1960

Es sei daran erinnert, dass die Anmeldefrist für diesen Kurs am 15. Dezember abläuft. Alle näheren Angaben finden sich in Heft 35 der SBZ vom 27. August, S. 570. Das ausführliche Programm ist erhältlich beim Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Weissfluhjoch/Davos.

FIP-RILEM-Symposium über Injektionsmörtel für Spannbetonbauten, Trondheim 1960.

Diese Tagung soll vom 20. bis 22. Juni 1960 an der Norwegischen Techn. Hochschule abgehalten werden gemäss folgendem Programm: Montag: allgemeine Probleme beim Injizieren nachgespannter Bauteile, Zusammensetzung des Mörtels und Einpressverfahren; Dienstag: Ergebnisse von Laboratoriums- und Baustellen-Versuchen über Flüssigkeitsgrad, Abbindezeit, Erhärtung, Schwinden; Mittwoch: Laboratoriumsversuche über Festigkeits-Eigenschaften und Frostbeständigkeit. Die Vorträge werden verbunden mit Demonstrationen und einer Ausstellung. Wer einen Tagungsbeitrag liefern möchte, wird gebeten, dies bis spätestens 15. März 1960 zu melden an Prof. I. Lyse, NTH, Trondheim, Norwegen.

Vortragskalender

Sonntag, 6. Dez. Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Heimatschutz Baselland, 14.00 h in Liestal, Hotel Engel, grosser Saal. Dr. *A. Guggenbühl*, Zürich: «Heimatschutz heute — eine Standortsbestimmung». — *E. Weitnauer*, Lehrer, Oltingen: «Was mich diesen Sommer besonders freute» (Vortrag mit Lichtbildern und Film).

Montag, 7. Dez. Studiengesellschaft für Personalfragen, Zürich, 20.15 h im Buffet, 1. Stock, Zürich-Hauptbahnhof. Dr. *D. Aebli*, Sekretär des Arbeitgeberverbandes Schweiz. Maschinen- und Metall-Industrieller: «Staatliche und betriebliche Sozialpolitik».

Mittwoch, 9. Dez. S. I. A. Zürich, 20.15 h im Zunfthaus zur Schmidn, Marktgasse 20. Prof. Dr. phil. *Karl Schmid*, ETH: «Zwischen Fortschritt und Wiederkehr — Versuch einer geistig-geschichtlichen und psychologischen Erklärung einiger Erscheinungen der Gegenwart».

Mittwoch, 9. Dez. Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zürich, 20.15 h im Auditorium II der ETH, Hauptgebäude. Prof. Dr. *H. Walter*, Stuttgart: «Forschungsreise kreuz und quer durch Australien».

Donnerstag, 10. Dez. Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik, ETH, 17.15 h im Auditorium IV des Maschinenlaboratoriums, Sonneggstr. 3. Prof. Dr. *Constantin Mylonas*, Brown University, Providence, USA: «Problems created by the finite thickness of birefringent coatings».

Donnerstag, 10. Dez. STV Bern, 20.15 h im Hotel Bristol: Schriftstellerabend mit *Arnold Kübler*.

Donnerstag, 10. Dez. S. I. A. Aarau, 20.15 h im «Affenkasten». Dr. *J. Schultz* vom dänischen Institut in Zürich: «Architektur, Wohnkultur und Brückenbauten in Dänemark»

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08